



Webinar:

Hitzevorsorge im Einzelhandel

05. September 2023

Dürre

Dürre: Was international in diesem Sommer droht

29. Juni 2023, 8:30 Uhr | Lesezeit: 4 min



Trockenheit in Deutschland: Im bayerischen Sylvensteintausee ist eine Insel durch den Wassermangel freigelegt (Archivbild). Foto: Peter Kneffel/dpa (Foto: dpa)

Niedrigwasser bremst Frachtschifffahrt – Was der Wirtschaft nun droht

RHEINPEGEL SINKT

Der Rhein gilt als besonders wichtig für die heimische Wirtschaft. Wegen der Trockenheit sind die Pegelstände deutlich gesunken. Das ist auch ein Problem für die Wirtschaft.



Silke Kersting



Dietmar Neuerer

11.07.2023 - 11:40 Uhr • 6 x geteilt



TextilWirtschaft

TW-Testclub: Die Umsätze in der 3...



Suchbegriff eingeben



Temperatur steigt, Frequenz sinkt

Von Anja Haak

Montag, 21. August 2023

WIRTSCHAFT | GLOBAL

Wassermangel: Schiffe stauen sich vor dem Panamakanal

vor 22 Stunden

Weil wegen einer Dürre in Mittelamerika Wasser fehlt, dürfen immer weniger Schiffe den für den Welthandel wichtigen Kanal passieren. Die zuständige Behörde hatte die Zahl der täglichen Durchfahrten reduziert.



Bei steigenden Temperaturen war nur wenig los auf den deutschen Shoppingmeilen. Shorts und Schlappen bestimmten das Bild. Wenn gekauft wurde, dann Sommerliches.

Der Sommer ist zurück in Deutschland. Allerdings nicht mit ausschließlich positiven Auswirkungen. So litten viele Menschen unter der drückenden Schwüle in der vergangenen Woche – die zudem Gewitter und Starkregen mit sich brachte. Und auch die Umsatzentwicklung war stark von Wetterfeligkeit geprägt.

Auch der Sommer 2023 war in Deutschland zu warm

30. August 2023, 21:26 Uhr | Lesezeit: 3 min



Auch der Sommer 2023 reiht sich ein in die Kette zu warmer Sommer in Deutschland. Foto: Thomas Warnack/dpa (Foto: dpa)

Lemke: Wetterextreme zwingen zur Anpassung an die Klimakrise

13. Juli 2023, 5:06 Uhr | Lesezeit: 3 min



"Wetterextreme zwingen uns zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen der Klimakrise", sagt Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne). Foto: Oliver Berg/dpa (Foto: dpa)

TextilWirtschaft

TW-Testclub: Die Umsätze in der 2...

Suchbegriff eingeben



Zweistelliges Plus trotz Hitzewelle

Von Aziza Freutel
Montag, 10. Juli 2023



Bei über 30 Grad im Schatten suchten am Samstag viele am Cospudener See in der Nähe von Leipzig Abkühlung.

Schwimmbad statt Shoppen lautete wohl für viele Verbraucherinnen und Verbraucher am Wochenende die Devise. Dass der stationäre Modehandel dennoch die siebte Woche in Folge mit einem zweistelligen Umsatzzuwachs abschließt, hat auch mit den hohen Temperaturen zu tun. Denn in der 27. Woche 2023 lag der Fokus der Konsumenten einmal mehr auf dem Bedarfskauf.

HDE-Adapt: Das Weiterbildungsprojekt zu Klimafolgenanpassung im Einzelhandel

Mit dem Weiterbildungsprojekt HDE-Adapt werden kleinere und mittlere Einzelhandelsunternehmen gezielt dabei unterstützt, selbst zu erkennen, was Anpassung an Klimawandelfolgen für ihr Unternehmen bedeuten kann. Dabei geht es insbesondere darum, Klimaauswirkungen, Unternehmensrisiken aber auch Chancen sowie konkrete Handlungsbedarfe zu identifizieren.

Wir bieten:

- ➡ praxisnahe Informationen auf unserer Webseite <https://bit.ly/HDE-Adapt>
- ➡ Workshops und Inhouse-Seminare für Handelsunternehmen
- ➡ Weiterbildungsangebote

Zielgruppe: Geschäftsführende, Entscheiderinnen und Entscheider

Hintergrund

Der Klimawandel zählt zu einer der größten Herausforderungen. Der Einzelhandel hat in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen.

Insbesondere die Klimaschutzoffensive des Handelsverbands Deutschland e. V. (HDE) hat hierzu einen wertvollen, übergreifenden Beitrag geleistet. Mit praxisnahem Wissen zu Energieeinsparmöglichkeiten und Klimaschutzmaßnahmen.

Darauf aufbauend realisiert der HDE nun Unterstützungsangebote für die Klimafolgenanpassung.



Weiterbildungsprojekt zu Klimaanpassung im Einzelhandel: HDE-Adapt

In dem neuen Projekt HDE-Adapt bietet der HDE Workshops sowie Informationsmaterialien für Handelsunternehmen an, die sich gegen extreme Wetterereignisse wappnen und resilienter werden möchten.

Der Handelsverband Deutschland e. V. (HDE) erweitert mit seinem neuen Projekt **HDE-Adapt** seine erfolgreiche Arbeit für mehr Klimaschutz im Einzelhandel. Mit einem vielfältigen Workshop-Angebot sowie Informationsmaterialien werden Handelsunternehmen gezielt dabei unterstützt, sich gegen immer häufiger auftretende, extreme Wetterereignisse zu wappnen und resilienter zu werden.

„Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Starkregen und Stürme treten immer häufiger auf. Das zeigt, dass der Klimawandel schon längst in vollem Gange ist. Deshalb müssen auch Einzelhandelsunternehmen ihre Widerstandsfähigkeit mit Blick auf die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels nachhaltig erhöhen. Der Einzelhandel hat seine Klimaschutzaktivitäten deshalb stetig ausgebaut. Als HDE freuen wir uns, dass wir die Handelsunternehmen jetzt mit Informations- und Weiterbildungsangeboten noch intensiver dabei unterstützen können“, so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth.

Worum geht es bei HDE-Adapt?

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der Einzelhandel hat in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen. Insbesondere die Klimaschutzoffensive des Handelsverbands Deutschland e. V. (HDE) hat hierzu einen wertvollen, übergreifenden Beitrag geleistet. Darauf aufbauend wird der HDE nun Unterstützungsangebote für die Klimafolgenanpassung realisieren.

Bereits heute sind die Folgen des Klimawandels in Deutschland deutlich spürbar. Gerade in den vergangenen Jahren zeigen immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse, dass auch Einzelhandelsunternehmen ihre Widerstandsfähigkeit an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels nachhaltig erhöhen müssen.

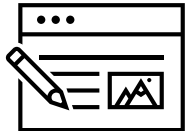
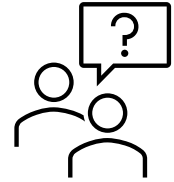
Werkzeuge



UMFRAGE ZU
KLIMAWANDELANPASSUNG IM
EINZELHANDEL

Wir bieten

- ein kostenloses Informationsangebot für unsere Händlerinnen und Händler zu Klimafolgenanpassung
- Workshops und Inhouse-Seminare
- Lerninhalte von unseren Klimaanpassungsexpert:innen
- ein modernes eLearning-Angebot zur Vermittlung von Know-how
- Informationsmaterialien wie Checklisten, Selbsttest, Analysen, etc.



Unsere Themenseiten zu Extremwetter



Auf unserer Webseite finden sich einzelhandelsspezifische Themenseiten und Informationsmaterialien zu den Klimarisiken Starkregen und Überflutungen, Hitzewellen und Stürme.

Resilient werden für die Folgen des Klimawandels



Starkregen und Überflutungen

Durch den Klimawandel ist in Deutschland mit einer jahreszeitlichen Veränderung des Niederschlags zu rechnen. Wir skizzieren, welche Maßnahmen Handelsunternehmen zur Vorsorge realisieren können.



Hitzewellen: Weniger Kauflust und sinkende Umsätze

Steigende Temperaturen und Hitzesommer treten in Deutschland immer häufiger auf. Inzwischen gibt es zahlreiche Maßnahmen, die Handelsunternehmen ergreifen können, um sich klimatisch anzupassen.



Gebäudeschäden durch Stürme minimieren

In Deutschland nimmt die durchschnittliche Belastung durch Winde von Süden nach Norden zu. Starke Stürme hinterlassen ihre Spuren am Gebäude und können dadurch extreme Schäden anrichten.

Unsere Best Practice Beispiele

In Gesprächen haben wir Einzelhändler:innen zu ihren Erfahrungen mit Extremwetterereignissen befragt, sowie Bedarfe bei Unterstützungsangeboten und Weiterbildungsangeboten ermittelt.



Knobloch und RegioOutlet, Grimma

Überschwemmung, Hochwasserschutzanlage, mobile Regale, optimierte Fassadenmaterialien, E-Mobilität, Öko-Strom, LED, Recycling, Mehrweg, nachhaltige Logistik

»

Im Bezug auf Hochwasser sind wir nun besser vorbereitet.

Zweimal Totalverlust durch Hochwasser

Andreas Böhmnn führt in dritter Generation das Eisenwarengeschäft Knobloch im sächsischen Grimma. 2019 gründete er als neuen unternehmerischen Schwerpunkt das RegioOutlet, das etwa 1.500 regionale Lebensmittelprodukte zu Werksverkaufspreisen anbietet. In das 400 qm große Ladenlokal mit Onlineshop-Vernetzung ist Knobloch nun als Servicepunkt eingebunden.

Sowohl 2002 als auch 2013 war der Store, wie fast alle 100 Gewerbetriebe der historischen Altstadt Grimmas, von Hochwasser betroffen und erlitt beide Male einen Totalverlust mit insgesamt einer Million Euro Sachschaden an Gebäude, Einrichtung und Waren.



Jacqueline's Moden, Grimma

Überschwemmung, Notfallmaßnahmen, Förderungsangebote

»

Hochwasser ist unberechenbar und kann mit weiteren, unvorhersehbaren Nebenerscheinungen wie Stürmen oder Gewittern auftreten. Eigenvorsorge und -initiative sind deshalb auf jeden Fall wichtig.

Zwei massive Flutschäden gemüstert

Angelika Gahlert betreibt im sächsischen Grimma ein 120 qm großes Modegeschäft. Die Immobilie befindet sich in ihrem Eigentum. Gleich zweimal war die Unternehmerin von massivem Hochwasser betroffen: Im August 2002 stand das Wasser drei Meter hoch in ihrem Ladenlokal, im Juni 2013 waren es erneut 1,5 Meter. 2002 belief sich der Schaden auf 160.000 Euro, wovon die Sächsische Aufbaubank nach Schadenaufstellung und Begutachtung durch einen Architekten circa 60 Prozent übernahm. Im Jahr 2013 bewegte sich der Schaden und die ausgezahlte Summe ungefähr in derselben Größenordnung.

HDE-Adapt

Gefördert durch



angefördert durch den Bundesrat des Deutschen Bundestages



Klaus Wiens, Head of Bauwesen Filialbau REWE, REWE Group

Unsere Termine



20.09.2023, 09:00 Uhr
Kommunen und Einzelhandel:
Gemeinsam zu klimaresilienten
und lebendigen Städten

Anmelde-Link
<https://bit.ly/45AxABS>



15.11.2023, 10 – 11 Uhr
Workshop zum Thema Klimaanpassung
Anmeldungen an rudolph@hde.de



21.11.2023, 17:30 Uhr
Resilienter werden: Klimaanpassung im
Einzelhandel

Umsetzung und Laufzeit

Das Vorhaben zu Klimawandelanpassung im Einzelhandel hat eine Laufzeit von zwei Jahren (01.01.2023 – 31.12.2024, Förderkennzeichen 67DAS258A).

HDE-Adapt wird im Rahmen des Förderschwerpunkts „Entwicklung von Bildungsmodulen zu Klimawandel und Klimawandelanpassung (Förderschwerpunkt 2)“ vom **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz** gefördert.

Ansprechpartnerinnen

Jelena Nikolic
Projektleitung
HDE-Adapt & Klimaschutzoffensive
nikolic@hde.de
Tel 030 – 7262 5068

Cornelia Rudolph
Projektmanagerin
HDE-Adapt
rudolph@hde.de
Tel 030 – 7262 5036

Handelsverband Deutschland - (HDE) – e. V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin



Anmeldung zum Newsletter



HDE-Adapt

Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit